

NR. 02/2025



PFARRNACHRICHTEN
OBDACHERLAND

OBDACHERLAND.GRAZ-SECKAU.AT



ZUSAMMEN
WACHSEN



„Zusammen wachsen heißt: aufeinander zugehen, so weit wie möglich, einander Raum geben, so weit wie nötig. Und Tag für Tag miteinander wachsen, denn nur wenn wir zusammen wachsen, können wir auch zusammenwachsen“,



WORT DES PFARRERS

schreibt der Autor und Fotograf Jochen Mariss. Mir erscheint dieses Zitat wie ein Programm für unseren Seelsorgeraum, der nach langer Zeit und vielen Gesprächen, die ebenfalls nicht immer leicht waren, nun offiziell gestartet ist.

Ein Seelsorgeraum, der zuerst einmal mehr ist als eine vielfache Vergrößerung eines Pfarrverbandes. Er versucht, die vielen, in jeder Pfarre einzeln durchgeführten Aktionen, größer zu denken, weil sich die handelnden Personen, sowohl Priester als auch Pastoralverantwortliche und viele Mitarbeiter*innen, gegenseitig unterstützen können. Sicher wird es langfristig auch Einschränkungen geben, jedoch ist es das Grundanliegen des Seelsorgeraumes, dass eben die Seelsorge für den Einzelnen im größeren Raum durch mehr Personen breiter gefächert gelebt werden kann.

Das große Ganze in den Fokus zu nehmen, kann uns die Gelegenheit bieten, auch miteinander und voneinander zu lernen, indem wir unsere Fähigkeiten bündeln und für alle einbringen.

Aber was bedeutet dieser Seelsorgeraum, dessen Namen noch immer gesucht wird, und der sich zurzeit „Judenburg – Obdacherland“ nennt, ganz konkret in der Umsetzung? Zuerst einmal möchte ich eine große Angst nehmen, dass etwas weggenommen wird, was in unseren einzelnen Pfarren gelebt wird und was auch die je eigenen Identitäten unserer Pfarren ausmacht.

Es bedeutet auch nicht, dass wir von den anderen „geschluckt“ werden, sondern dass jede einzelne der Pfarren des Seelsorgeraumes natürlich weiterhin Bestand hat.

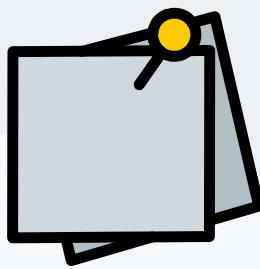
Ganz konkret haben wir, die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, in einem Commitment (einer Arbeits- und Dienstvereinbarung) alle Pfarren des Seelsorgeraumes in den Blick genommen, verschiedene Gemeinsamkeiten, die bereits vorher bestanden haben, berücksichtigt und so für uns eine lebbare und gangbare Arbeitsfeldaufteilung gemacht. Denn zusammenarbeiten bedeutet für uns nicht, dass jeder für alles und alle zuständig ist, sondern dass wir uns in entsprechenden regionalen Feldern betätigen.

Das bedeutet konkret, dass wir im Obdacherland weiterhin mit unserem bewährten Team, bestehend aus mir als Pfarrer, Anni als Pastoralreferentin und Hannelore als Sekretärin, gemeinsam mit Altpfarrer Ferdinand unsere pastoralen Hauptaufgabenfelder sehen und uns weiterhin mit viel Freude und Einsatz bemühen werden, die Pfarren gut zu begleiten und zu leiten. Natürlich ist dies auch nur durch ein gutes Miteinander und eure Mithilfe möglich, um die wir euch auch weiterhin herzlich bitten.

Und vielleicht wird der abschließende Spruch von Henry Ford für uns Programm, wenn er schreibt: **„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“**

Eine gesegnete Zeit soll uns begleiten und die Freude
der Auferstehung Jesu uns Kraft und Mut schenken,
meint euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Pfarrer Jochen Mariss".



KREUZ & QUER

SOMMERORDNUNG

In den Sommerferien entfällt am Mittwochabend der Gottesdienst in Obdach. Wir bitten um Ihr Verständnis.

SUPPENSONNTAG -SPENDEN



Im Rahmen der Aktion „Fastensuppenessen“ der Katholischen Frauenbewegung gab es heuer am Sonntag, 16. März 2025, „Suppe im Glas“ zum Mitnehmen. Diese Aktion war ein großartiger Erfolg. Ein herzliches Vergelt's Gott dem gesamten Team, welches sich über Spenden in Höhe von € 495,40 freute.

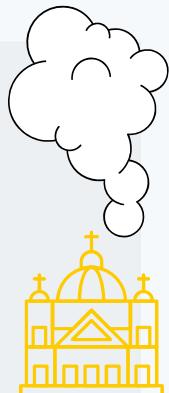


GRÜSS GOTT, HERR WEIHBISCHOF!

Johannes Freitag wurde am Freitag, 31. Jänner 2025, von Papst Franziskus zum Auxiliarbischof von Graz-Seckau und Titularbischof von Guzabeta ernannt. Er ist damit der fünfte amtierende Weihbischof in Österreich. Die Weihe erfolgte am 1. Mai 2025 im Grazer Dom.

NEUER PAPST LEO XIV.

Am zweiten Tag des Konklaves wählten die Kardinäle im vierten Wahlgang den Kardinal Robert Prevost an die Spitze der katholischen Weltkirche. Der 267. Papst der Kirchengeschichte nahm den Namen **Leo XIV.** an.



ERGEBNISSE CARITAS - HAUSAMMLUNG

Für die Caritas wurde anlässlich der Osterspeisensegnungen gesammelt. Folgende Spendenergebnisse konnten erzielt werden:

- Pfarre Obdach: € 1.365,28
- Pfarre St. Anna: € 172,00
- Pfarre St. Georgen: € 170,76
- Pfarre St. Wolfgang: € 250,00

Herzlichen Dank allen Spender*innen!



PRIESTERJUBILÄUM PFARRER SATTLER

Am 13. Juli 2025 um 09:45 Uhr feiert Pfarrer Ferdinand Sattler sein Diamantenes Priesterjubiläum (60 Jahre Priester) in der Pfarrkirche Obdach. Dazu ist die gesamte Bevölkerung des Obdacherlandes recht herzlich eingeladen!



DANKE, PAPST FRANZISKUS!

Papst Franziskus ist am Ostermontag (21. April) im Alter von 88 Jahren im Vatikan gestorben. Er leitete die Weltkirche mit ihren rund 1,4 Milliarden Katholiken zwölf Jahre lang. Der aus Argentinien stammende frühere Erzbischof von Buenos Aires war seit 2013 der erste Lateinamerikaner im Papstamt. In 2.000 Jahren Kirchengeschichte war er der erste Papst, der sich Franziskus nannte und auch der erste Jesuit auf dem Stuhl Petri.

WIR HABEN DEN WEG BEGONNEN

- INFOS SEELSORGERAUM

Nicht nur in der Gesellschaft ist vieles in Bewegung, auch im kirchlichen Leben tut sich einiges. So begannen wir in der Pfarrkirche Weißkirchen einen neuen Weg des Seelsorgeraumes (SR) Judenburg - Obdacherland. Generalvikar Erich Linhardt brachte das Dekret des Bischofs per 29. März 2025 mit.



Pfarrer Heimo Schäfmann ist Pfarrer und Moderator der Pfarren des Obdacherlandes und der Stv. Leiter des SR. Pastoralreferentin Anni Koini und Pfarrsekretärin Hannelore Richter sind pastoral und administrativ weiterhin für Sie da! Somit ändert sich vorerst für die Gläubigen vor Ort nichts Markantes.

Es ist die Herausforderung für das Gesamtteam (Pfarrer, Vikare, Diakon, Pastoralreferentinnen, Pastorale Mitarbeiterin, Pfarrsekretärinnen), eine gute Zusammenschau zu haben, unseren Auftrag mit Hilfe aller ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und ebenso mit den Religionslehrer:innen zu erfüllen.

Mittendrin geschieht die Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge. Einige Kindergärten sind Pfarrkindergärten und somit in kirchlicher Trägerschaft.

Bedenken Sie bitte, dass im alltäglichen Leben der Weg per Auto von Obdach nach Graz gleich lange dauert wie die Fahrzeit von St. Anna nach Unzmarkt. Von daher teile ich im Namen von Pfarrer Heimo und mir eine wichtige Entscheidung für das priesterliche und diakonale Team mit: Grundsätzlich übernehmen wir keine auswärtigen Anfragen betreffend Sakramentenspendung (Taufen, Trauungen). Aufgrund einer Fülle von Aufgaben im SR soll der Priester/Diakon ebenso von auswärts kommen. Diese Anfragen werden nur über die jeweilige Kanzlei und nur nach Zusage des betreffenden (mitkommenden) Priesters/Diakons getätigkt!

Wir bemühen uns, durch Teamklausuren und regelmäßige Besprechungen innerhalb der Teams (Pastoral und Verwaltung) einen lebbaren Weg zu beschreiten.

Im Herbst trifft sich das Gesamtteam zur nächsten inhaltlichen Klausur. Der Pastoralrat mit Vertreter:innen aller Pfarren und anderer wichtiger Bereiche ist jener Rat für den SR, der das Gesamte im Blick hat und den zukünftigen gemeinsamen Pastoralplan (mit Schwerpunktzielen) verantwortet.



Eine Chance der Vernetzung sind konkrete Begegnungen.

So lade ich Sie zu drei Veranstaltungen herzlich ein:

- **Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 23. Mai 2025**, im Schloss Rothenthurm (nahe dem ehemaligen Gasthaus Salmhofer in Rothenthurm/St. Peter: 19:00 Uhr Maiandacht mit anschl. Agape; 19:45 Uhr Führung durch die Schlosskapelle mit dem Schlossherren Dr. Eberhard FRANZ; gesangl. Abendgestaltung durch die Sängerrunde Rothenthurm).
- **Festgottesdienst am Montag, 13. Oktober 2025**, 18:00 Uhr, mit unserem **Weihbischof Johannes Freitag** in der Wallfahrtskirche Maria Buch
- Das KBW (Kath. Bildungswerk des SR) veranstaltet am **Freitag, den 17. Oktober 2025**, ab 18:00 Uhr einen **Begegnungsabend mit unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl** in Zeltweg. Um 18:00 Uhr feiern wir die Hl. Messe mit ihm in der Stadtpfarrkirche Zeltweg; danach findet die Buchpräsentation seines Buches „Die Macht des Vergebens“ im Pfarrsaal Zeltweg, Größingstraße 21 statt.

Im Namen des Teams bitte ich Sie um Ihr Wohlwollen, um Gelassenheit, Geduld und Zuversicht, dass wir „Gottes Melodie“ in uns und durch unser Miteinander zum Klingen bringen lassen können. Wir haben vor, behutsam zu gehen, nicht große Sprünge zu machen; einfach Schritt für Schritt im Zusammenklang des Gesamten und im Respekt vor den einzelnen Gegebenheiten.



IDEENKISTE
für den Namen
und ein Logo des Seelsorgeraums

Übrigens: Haben Sie schon für die Namensfindung des SR mitgewirkt?

Bis Pfingsten besteht die Möglichkeit dazu!

Rudolf Rappel, Leiter des Seelsorgeraumes

In der Obdacher Pfarrkirche steht noch bis Pfingsten eine Kiste, in die kreative Ideen eingeworfen werden. Wir würden uns über viele einfallsreiche Vorschläge freuen und danken schon jetzt für die Mithilfe!



REGELMÄSSIGE WALLFAHRTEN

Seelsorgeraum Judenburg-Obdacherland

- **Gelöbnis-Wallfahrt (der Bürger Judenburgs) nach Maria Waitschach:** Alle drei Jahre aus St. Nikolaus, St. Magdalena, Maria Buch und der Region Murtal (heuer das 145. Mal im Juli, zwei bis max. vier Tage).
- **Maria Bucher Wallfahrt nach Maria Waitschach:** Jährlich, mit Ausnahme der Jahre, in denen die Wallfahrt von Judenburg stattfindet. Nächstes Mal im Juli 2026 und Juli 2027 als eintägige Wallfahrt
- **Pilgerauftakt nach Maria Buch:** Am Dienstag der Karwoche von Judenburg, Zeltweg, Weißkirchen, St. Peter, Obdacherland und Region Murtal.
- **Wallfahrt nach St. Lambrecht:** Am Dienstag der Karwoche von Unzmarkt, Frauenburg und der Region Murau-Murtal
- **Wallfahrt nach Maria Buch:** Jährlich am 1. Mai von Zeltweg

Infos zu den diesjährigen Wallfahrten unserer Pfarren im Obdacherland finden Sie auf S. 11.



MARIA, EINE FASZINIERENDE FRAU



Maria aus Nazareth, eine historische Person, sie ist die Mutter Jesu. In der christlichen Tradition ist sie aber zugleich Symbol für den gläubigen Menschen, der für Gott offen ist, und auch Symbol der ganzen Schöpfung, die sich auf Gott ausrichtet und das Lob Gottes singt. Die Bibel überliefert ein Lied, in dem Maria ihrer Freude über Gott freien Lauf lässt:

"Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich glücklich alle Generationen...!"
(Lukas 1,46-55)

„Was an Maria bis heute richtungsweisend ist, ist ihre Offenheit: Sie lässt sich trotz ihrer anfänglichen Selbstzweifel (Wie soll das geschehen?) auf einen völlig unbeschriebenen, neuen Weg ein. Sie ist auf eine besondere Weise innovativ: Sie lässt Gott in ihrem Leben machen, lässt sich überraschen, im totalen Vertrauen, dass sie dabei nicht zu kurz kommt und dass Gott Gutes für sie will. In diesem „Ja“ zum Ruf Gottes knüpft sie ein Vertrauens-Band, das sie am Ende ihres Lebens direkt zu diesem Gott führt, von Angesicht zu Angesicht. So verstehe ich auch meinen Glauben: als Anknüpfungspunkt, als Band, das mich jederzeit mit Gott verbindet“, sagt Prettenthaler-Heckel.

Hoffnungsträgerin Maria

Maria ist nicht nur eine historische Person, sie verkörpert für Christen das entscheidende „Ja zu Gott“. „Was mit Maria geschehen ist, ist auch für uns ein Zeichen der Hoffnung: Denn wenn wir wie Maria für Gott offen sind und ihm vertrauen, wenn wir Gott und unsere Mitmenschen lieben, wenn wir uns trotz Fehler immer wieder bemühen, als Freunde Jesu zu leben, wird uns der Tod nicht wirklich schaden können, sondern Gott wird auch uns in seine ewige Freude aufnehmen. Dort wird uns nichts fehlen, was unsere Einmaligkeit ausmacht. Unser ganzes Leben wird in Gott vollendet sein.“, erklärt Festprofi Karl Veitschegger.

Im Kirchenjahr feiern
wir folgende Marienfeste
bzw. Gedenktage:

Hochfeste:

- 1. Januar: das Hochfest der Gottesmutter Maria
- 15. August: das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Mariä Himmelfahrt)
- 8. Dezember: das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Die früheren Marienfeiertage

- 2. Februar: Mariä Lichtmess, Fest Darstellung des Herrn
- 25. März: Mariä Verkündigung, Hochfest Verkündigung des Herrn sind jetzt Herrenfeste.

Feste:

- 2. Juli: das Fest Mariä Heimsuchung
- 8. September: das Fest Mariä Geburt

Gedenktage:

- 11. Februar: Unserer Lieben Frau in Lourdes
- Samstag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten: Unbeflecktes Herz Mariä
- 16. Juli: Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel
- 22. August: Maria Königin
- 12. September: Mariä Namen
- 15. September: Gedächtnis der Schmerzen Mariens
- 7. Oktober: Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
- 21. November: Unserer Lieben Frau in Jerusalem
- 12. Dezember: Unserer Lieben Frau in Guadalupe

HELPENDE HÄNDE

Funktion:

Ohne Franz geht nichts...
Vom Aufstellen der
Krippe übers Vorbeten
bis hin zum Absammeln

Geburtstag:

21.3.1949

Wohnort:

St. Georgen



BISCHOF FRANZ VLG. PICHLER

Wie man im Steckbrief schon sehen kann, ist unser Franz für St. Georgen unabkömmlig. Um alle seine Aufgaben aufzuzählen, bräuchten wir wahrscheinlich das ganze Pfarrblatt. Zeit seines Lebens engagiert sich Franz schon in unserer Pfarre, da auch seine Eltern bereits der Kirche sehr zugetan waren. Liebenvoll auch „Pichler Maus“ genannt, kennt er unsere Kirche wie seine eigene Westentasche, somit ist er meist auch die erste Ansprechperson in kirchlichen Angelegenheiten.

Bei jeder Messe oder Wortgottesfeier ist Franz in der Kirche – na klar, einer muss ja die Kerzen anzünden und das Opfergeld einsammeln. Diese Aufgaben werden auch von vielen Leuten bemerkt, aber was unser Franz alles im Hintergrund erledigt, bleibt oft ungesehen.

Er ist es, der den verstorbenen Jesus ins Grab oder auch den neugeborenen Jesus in die Krippe legt. Franz betet mit uns in der Fastenzeit den Kreuzweg und auch den Rosenkranz bei Begräbnissen. Er kümmert sich um die Kerzen, die Hostien, den Schaukasten und vieles, vieles mehr.

Jeden Freitag ist sein Markttag, wo er das geopferte Geld zur Bank bringt und Erledigungen in der Pfarrkanzlei macht. Er besorgt dann zum Beispiel auch kleine Geburtstagsgeschenke für unsere Jubilare, denn zusammen mit Georg Bischof wird zu jedem runden Jubiläum noch persönlich gratuliert. Darauf legt er sehr viel Wert, natürlich auch weil Franz die Gespräche bei einem guten Schluck Wein sehr genießt und er dabei stets für gute Unterhaltungen sorgt. Mit seiner Erfahrung weiß er so manch lustige Geschichte zu erzählen.

Lieber Franz, wir Georgenerinnen und Georgener bedanken uns von ganzem Herzen und hoffen noch viele, viele Jahre auf deine Unterstützung in unserer Pfarre. Wir schätzen deine Freude, mit der du dich engagierst und diese Freude steckt auch uns immer wieder an.

GOTTESDIENSTKALENDER

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
Juni 2025					
01	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
03	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
04	Mi.	19:00 GD			
06	Fr.	08:30 GD			
07	Sa.				19:00 GD
08	Pfingstso.	09:00 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
11	Mi.	19:00 GD			
13	Fr.	08:30 GD			
14	Sa.		19:00 GD		05:45 Auszug der Wallfahrer nach Maria Waitschach 17:00 WallfahrerGD in Maria Waitschach
15	So.	09:45 AbschlussGD Jugend			06:30 Andacht u. Auszug der Wallfahrer aus Maria Waitschach 17:00 Einzug der Wallfahrer
17	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
19	Do. Fronleichnam	09:00 GD für alle Pfarren			
21	Sa.	03:00 Auszug der Wallfahrer nach Maria Lankowitz 16:00 GD in Maria Lankowitz 21:00 Zirbitz Sonnwendfeier			
22	So.	06:00 WallfahrerGD u. Auszug der Wallfahrer aus Maria Lankowitz 09:45 WGF 19:30 Einzug der Wallfahrer	08:30 GD		10:00 WGF
25	Mi.	19:00 GD			
27	Herz-Jesu-Freitag	08:30 GD Kathal 19:00 Orgelkonzert mit Mag. Clemens Anton Klug			
28	Sa.		06:00 Auszug der Wallfahrer nach Maria Hilf 18:30 WallfahrerGD in Maria Hilf		19:00 GD
29	So.	09:45 GD Ehejubelpaare	17:00 Einzug der Wallfahrer	08:30 GD	
Juli 2025					
01	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach 19:00 Chorkonzert Mastersingers USA			
02	Mi. Mariä Heim-suchung	14:30 WGF Betr. Wohnen 19:00 GD	09:00 GD Zöhrer Kapelle		
04	Fr.	08:30 GD			
05	Sa.		19:00 GD		
06	So.	09:45 GD		08:30 GD	11:30 GD Maria/Lärche
11	Fr.	08:30 GD			
13	So.	09:45 GD 60jähriges Priesterjubiläum Pf. Sattler			

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
15	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
18	Fr.	08:30 GD			
19	Sa.				19:00 GD
20	So.	09:45 WGF 10:00 GD Kathaler Sonntag	08:30 GD		
25	Fr.	08:30 GD			
26	Sa.		09:00 GD Patrozinium	19:00 GD	
27	So.	09:45 GD			08:30 GD

August 2025

01	Fr.	08:30 GD			
03	So.	09:45 GD Friedensmesse			
05	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach 14.30 WGF Betr. Wohnen			
08	Fr.	08:30 GD			
09	Sa.				19:00 GD
10	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD mit Kräutersegnung	
15.	Fr. Mariä Aufnahme in den Himmel	09:45 WGF			
16	Sa.		19:00 GD mit Kräutersegnung		
17	So.	09:45 GD mit Kräutersegnung			08:30 GD
19	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
22	Fr.	08:30 GD			
23	Sa.			19:00 GD	
24	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
29	Fr.	08:30 GD			
30	Sa.	11:30 Gipfelmesse Amering			15:00 WallfahrerGD aus St. Peter am Kammersberg
31	So.	09:45 GD Patrozinium	08:30 WGF	08:30 GD	

September 2025

02	Di	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
03	Mi.	14:30 WGF Betr. Wohnen			
05	Fr.	08:30 GD			
06	Sa.		19:00 GD		
07	So.	09:45 WGF			11:30 GD Lindersee

TAUFTERMINE: 04.10.2025: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen



11.10.2025: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

08.11.2025: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

15.11.2025: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

»» GD = Gottesdienst; WGF = Wortgottesfeier; VAZ = Veranstaltungszentrum Obdach;
SR = Seniorenresidenz (SR Zirbenland = in Amering, SR Obdach = Admontbichlweg)



Änderungen vorbehalten. Aktuelles finden Sie online auf Website & Instagram.



OSTERKERZE 2025

Die Welt ist in ihrer derzeitigen Gestalt geprägt von Trauer, Leid und Schmerz. Egoismen und der achtlose Umgang mit der Natur und unter den Menschen sind die heutigen Dornenkronen, die gebunden werden. Doch durch alles Leid dringt die Hoffnungskerze, das Licht des Auferstandenen, der uns in seinem Sterben und Auferstehen neu ermutigt, Leben zu ermöglichen. Danke an Helmuth Ploschnitznigg für die Gestaltung unserer einzigartigen Osterkerze!



IDEENKISTE

für den Namen und ein Logo des Seelsorgeraums

In der Obdacher Pfarrkirche steht noch bis Pfingsten eine Kiste, in die kreative Ideen eingeworfen werden. Wir würden uns über viele einfallsreiche Vorschläge freuen und danken schon jetzt für die Mithilfe!



TAUFEN:

Amon Theresa
Fössl Maria
Jovic Valentina
Leitner Simon
Liebminger Olivia
Mitterhuber Magdalena Antonia
Pollhammer Mathea
Reiter Larissa
Steinkellner Theresa
Steinkellner Valentina
Zarfl Clara

STATISTIK



VERSTORBENE:

Fössl Stefanie
Graslober Erna
Hrast Maria
Koinegg Theresia
Kobald Emma
Leitner Josef
Mayer Johann
Mitterbacher Gertraud
Rainer Klaus
Stückler Johann
Zechner Ernst



EHEN:

Brandstätter Irmgard & Steinkellner Hubert
Pabst Manuela & Rinder David



BERGMESSEN



SONNWENDEIER AM ZIRBITZKOGEL:

- Samstag, 21.06.2025, 21:00 Uhr

MARIA IN DER LÄRCHE:

- Sonntag, 06.07.2025, 11:30 Uhr

GIPFELMESSE AMERING:

- Samstag: 30.08.2025, 11:30 Uhr



FRONLEICHNAM

Donnerstag,
19.06.2025, 09:00 Uhr

in Obdach,
Gottesdienst für alle Pfarren



PRIESTERJUBILÄUM PFARRER SATTLER

Am 13. Juli 2025 um 09:45

Uhr feiert Pfarrer Ferdinand Sattler sein Diamantenes Priesterjubiläum (60 Jahre Priester) in der Pfarrkirche Obdach. Dazu ist die gesamte Bevölkerung des Obdacherlandes recht herzlich eingeladen!



SAVE THE DATE



„AUF ZUM KATHALER SONNTAG!“

Sonntag, 20. Juli 2025, 10:00 Uhr

ST. ANNA: PATROZINIUM „ANNATAG“

Samstag, 26. Juli 2025, 09:00 Uhr

KRÄUTER -SEGNUNGEN

OBDACH:

- Sonntag, 17. August
09:45 Uhr

ST. ANNA:

- Samstag, 16. August
19:00 Uhr



ST. GEORGEN:

- Sonntag, 10. August
08:30 Uhr

TERMIN PATROZINIUM & PFARRFEST OBDACH

Das diesjährige Pfarrfest findet bereits am letzten Sonntag im August, also am **31.08.2025**, und nicht wie gewohnt am ersten Septemberwochenende statt.





WALLFAHRTEN IM OBDACHERLAND



Ankündigungen

ST. ANNA:

WALLFAHRT NACH MARIA HILF

28. & 29. JUNI 2025

Samstag:

- 06:00 Uhr - Auszug in St. Anna
- 15:30 Uhr - Andacht Hüttenberg
- 18:30 Uhr - Einzug und Wallfahrermesse in Maria Hilf

Sonntag:

- 07:45 Uhr - Auszug aus Maria Hilf
- 12:00 Uhr - Martiner Hütte
- 17:00 Uhr - Einzug in St. Anna

ST. WOLFGANG:

WALLFAHRT NACH MARIA WAITSCHACH

14. & 15. JUNI 2025

Samstag:

- 05:45 Uhr - Auszug St. Wolfgang
- 08:00 Uhr - Abmarsch Rotheide
- 11:00 Uhr - Streitwiesen Kreuz
- 14:00 Uhr - Abmarsch St.Martin
- 17:00 Uhr - Einzug Maria Waitschach mit anschließendem Gottesdienst

Sonntag:

- 06:30 Uhr - Andacht u. Auszug
- 17:00 Uhr - Einzug in St. Wolfgang



Fahrten bitte selbst organisieren.

OBDACH:

WALLFAHRT NACH MARIA LANKOWITZ

21. & 22. JUNI 2025

Samstag:

- 03:00 Uhr - Auszug mit Wallfahrersegnung aus der Pfarrkirche Obdach
- 09:00 Uhr - Salzstiegl (Sammelplatz)
- 12:30 Uhr - Abmarsch Sammelplatz nach dem Alten Almhaus
- 15:30 Uhr - Einzug ab Kalcher
- 16:00 Uhr - Wallfahrermesse in Maria Lankowitz

Sonntag:

- 06:00 Uhr - Wallfahrermesse und Auszug aus Maria Lankowitz
- 12:00 Uhr - Altes Almhaus
- Labestation bei Fam. Zarfl (*durch PGR mit Unterstützung der Bäckerei Graßhoff, Fam. Zarfl/Tirolerwirt und der Raiba Zirbenland*)
- 18:30 Uhr - Einzug vom Gori-Kreuz nach Obdach
- 19:30 Uhr - Feierlicher Einzug der Wallfahrer durch den Markt mit dem Musikverein (*Es wäre eine Freude für die Wallfahrer, wenn sie am Marktplatz, wie in früheren Zeiten, von der Bevölkerung begrüßt werden würden.*)
- Schlussandacht mit Segen am Platz vor dem Kriegerdenkmal

Bustransfer durch Fa. Enterprise von/nach Maria Lankowitz

Samstag:

- 04:15 Uhr: Abzw. Weißensteinhütte – Weißensteinhütte
(Preis pro Person € 9,00)
- 14:30 Uhr: Abfahrt Obdach (Busbahnhof) nach Maria Lankowitz
(Preis pro Person € 21,00)
- Ca.17:00 Uhr: nach der Wallfahrermesse Rückfahrt von Maria Lankowitz
(Preis pro Person € 21,00)

Sonntag:

- 04:45 Uhr: Abfahrt Obdach (Busbahnhof) nach Maria Lankowitz
(Preis pro Person € 21,00)
- Von Maria Lankowitz Bus-Shuttle bis Altes Almhaus
(Preis pro Person € 9,00)

VORANMELDUNGEN WERDEN ERBETEN bei Anita DAMM:

0664/75039068



Über eine rege Teilnahme freut sich der PGR Ausschuss: „Im Glauben unterwegs“.





RÜCKBLICK

WIENAUFLUG DER MINISTRANT*INNEN

Die „Minis“ haben einen Ausflug nach Wien gemacht. Hier ein kleiner Reisebericht:

Um den Tag bestmöglich zu nutzen, traten wir die Reise nach Wien schon um 6:00 Uhr an. Ein Highlight des Tages war der Besuch im Museum der Illusionen. Im Tunnel verloren wir den Boden unter den Füßen und später konnten wir plötzlich an den Wänden laufen. Unsere Köpfe wurden auf fantastische Weise auf dem Tablett serviert und zum Abschluss gab es eine aufregende Zaubershow.



Wir feierten eine Messe im Stephansdom und wurden dabei musikalisch vom Singkreis Obdach begleitet. Nach dem Mittagessen im Esterhazykeller bekamen wir eine interessante Führung im Stephansdom. Dabei wurden uns historische Details und bauliche Besonderheiten des Domes genauer erklärt.

SINGKREIS IM STEPHANS DOM

Martina Decrinis

Ein Auftritt im Stephansdom – davon kann eine kleine, bescheidene Singgruppe eigentlich nur träumen. Aber durch das organisatorische Geschick von Bianca Maier im Zusammenhang mit dem diesjährigen Ministranten-Ausflug hatte unser Singkreis tatsächlich diese Gelegenheit. Mit einem Lampenfieber hatten wir uns gemeinsam mit der quirligen Minischar auf den Weg nach Wien gemacht.



Zum Einsingen ging es in den „Pfarrhof“ des Doms, das barocke „Curhaus“, wo wir im Leo-Saal proben konnten. Sodann führte uns der Kulturbeauftragte des Doms in das Gotteshaus, in dem wir uns fast ein wenig verloren fühlten. Raumfüllend wird unser Gesang in den hohen und weiten Hallen wohl nicht gewesen sein, aber wir sangen voller Freude, Dankbarkeit und Ehrfurcht. Ein Erlebnis, das wir sicher nicht vergessen werden!





RÜCKBLICK

BIBELKURS ALS FREIHEITSGESCHICHTE

Martina Decrinis



Acht Teilnehmerinnen aus Obdach, Weißkirchen und Reichenfels ließen sich rufen, um an vier Abenden in das biblische Buch Exodus einzutauchen. Gott sieht die Not seines unterdrückten Volkes. Er führt hinaus in die Freiheit, in ein Leben in Fülle. Der Weg ist allerdings lang und beschwerlich – Freiheit ist ein hohes Gut und verlangt immer wieder Durchhaltevermögen, Bereitschaft zur Entbehrung und Einsatz für ein gutes und gerechtes Miteinander. Wir entdeckten im Buch Exodus den Ursprung einer langen Freiheitsgeschichte unserer jüdisch-christlichen Kultur.

Einer Geschichte mit Höhen und Tiefen, die jeden einzelnen von uns auch heute in die Verantwortung nimmt. Zugleich machten wir Verbindungslien ins Neue Testament aus – etwa von Pessach zum Abendmahl oder vom Sinaibund zum erneuerten Bund im Kelchwort Jesu. So wurde uns auch die Verwurzelung unseres christlichen Glaubens in der jüdischen Tradition bewusst. Am Ende hatten wir Schritte zu einem vertieften Verständnis unseres Glaubens und aufeinander zu gemacht – beim Reden über die Bibel kommen Menschen einander näher!

FIRMUNG 2025

Ein sehr herzliches, wunderschönes Fest für unsere Firmlinge des Obdacherlandes bereitete heuer Herr Kanonikus Johann Feischl in der Obdacher Pfarrkirche. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst von der Gruppe Kloung vui.





RÜCKBLICK



Frühlingsfest im VAZ Obdach



Emmausgang



Wintersemester-Abschluss der LIMA-Gruppe



EKi-Muttertagsbastelstunde



Biblisch kochen



Palmbuschen-Binden in der Seniorenresidenz



Faschingsgottesdienst



Fußwaschung EK-Kinder am Gründonnerstag



KFB-Suppensonntag



EKi-Gruppenstunde im Wald



Florianimesse

ZUM LACHEN



ZUM KOCHEN



Manna

„.... Er ließ Manna auf sie regnen zur Speise und gab ihnen Himmelbrot. Brot der Engel aßen sie alle, er sandte ihnen Speise in Fülle.“ (Psalm78, 24-25)

10-16 Brötchen

- 550g Weizenmehl
- 1 Päckchen Trockenhefe
- 1TL Salz
- 1TL Koriander gemahlen
- 100g Honig
- 125g weiche Butter
- 1 Ei
- Ca. 200ml. lauwarme Milch
- Korianderkörner zum Bestreuen

Das Mehl mit der Hefe mischen, Salz und Koriander zugeben, dann den Honig, die Butter, das Ei und nach und nach die Milch kräftig unterkneten, bis der elastische Teig sich aus der Schüssel löst.

Zudecken und bei Zimmertemperatur 3-4 Stunden, besser noch über Nacht im Kühlschrank gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.

Den Teig noch einmal kurz durchkneten, dann in 16 Teile teilen, runde Brötchen formen, auf ein befettetes Backblech legen, zudecken, ca. 30 min. bei Zimmertemperatur gehen lassen.

Die Brötchen mit Milch bestreichen, mit Koriander bestreuen und im vorgeheizten Backofen ca. 25 Min. bei 180°C.backen. Herausnehmen und auskühlen lassen.

So ähnlich könnte das Manna geschmeckt haben. Auf alle Fälle schmecken diese Brötchen bestens zum Frühstück, zum Beispiel mit fruchtiger Feigenmarmelade, zu Ziegenfrischkäse und zu Datteln oder Feigen.....



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimo Schäfmann & Harald Reiter;
Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit;
Fotos: Privat & canva.com;
Website: obdacherland.graz-seckau.at;
Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15, 8742;
E-Mail: obdach@graz-seckau.at; Tel.: 03578/2375;
Kanzleizeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 - 11:00 Uhr

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK